

Der alltägliche  
**Wahnsinn**  
im Lehrerzimmer



Ein Mal- und Kritzelbuch zum **(un-)sinnvollen**  
Zeitvertreib für **humorvolle** Pädagogen

Micha Dierks

 Verlag an der Ruhr

# Impressum

## Titel

Der alltägliche Wahnsinn im Lehrerzimmer

*Ein Mal- und Kritzelbuch zum (un-)sinnvollen Zeitvertreib für humorvolle Pädagogen*

## Autor

Micha Dierks

## Titelbildmotive

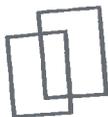
Illustrationen: © Micha Dierks; abgenutzter Bleistift: © pixelrobot / stock.adobe.com

## Abbildungen im Innenteil

Illustrationen: © Micha Dierks; Papierflieger S. 4: © annecelinemoisan / stock.adobe.com

## Druck

Athesia Druck GmbH, Bozen, IT



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

## Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

© Verlag an der Ruhr 2018, Nachdruck 2021

GTIN 4260217050410

# Über den Autor und das Buch



Foto: © Reinhard Wolff

Der Autor dieses Buches, Micha Dierks, arbeitet als Kunst- und Deutschlehrer im Brennpunkt des Ruhrgebiets an der Bildung und Erziehung junger Menschen.

Zurzeit betreut er insbesondere Flüchtlingskinder und bringt ihnen anhand zahlloser Tafelzeichnungen – eine seiner besonderen Gaben – die deutsche Sprache bei.

Überdies ist seine große Leidenschaft die Kunst. Micha Dierks betreibt als Maler, Computerkünstler und Fotograf das Haupttor-Atelier in seiner Heimatstadt Wesel. Er spielt in einer Band den grundsoliden Bass, textet, spielt Gitarre und singt für die anderen.

Seine Kolleginnen und Kollegen schätzt Micha Dierks sehr. Denen möchte er mal eine Pause gönnen, die Hand auf die Hand legen oder – ruhrgebietstypisch – mal kurz die „Ghettofaust“ mit ihnen machen und mit diesem Büchlein etwas Freude verbreiten.

Denn wenn es einen sinnvollen Job gibt, dann ist es der des Pädagogen! Was aber bei diesem Job definitiv zu kurz kommt, ist die Muße, Ruhe und Erholung. Immer auf Abruf, immer in Hektik, rastlos zwischen Lehrerzimmer, Pausenhof und Klassenraum. Da bleibt kaum Zeit für etwas Abstand zum Schulalltag und Zerstreuung. – Genau dieses Manko möchte das Mal- und Kritzelbuch ein wenig minimieren. Es will, dass Sie durchatmen, Gedanken schweifen lassen und draufloskritzeln – mit dem, was gerade da ist und die Lehrertasche hergibt: mit rotem Korrekturstift, Buntstift und Kugelschreiber; mit Radiergummi und Korrekturflüssigkeit. Und genau dort, wo Sie sich gerade befinden: in der Konferenz, in der großen Pause, bei der Klassenarbeitsaufsicht, bei der Unterrichtsvorbereitung oder in der U-Bahn.

Gönnen Sie sich eine Pause, den nötigen Abstand zum aktuellen Schulgeschehen und zu jedweden pädagogischen Absichten. Seien Sie mal nicht korrekt, pflichtbewusst und vernünftig, sondern unordentlich, unpädagogisch und unvernünftig – aber dafür ausdrucksvoll!

# Dienstbesprechung

Herzlich willkommen an unserer Schule, liebe Kollegin/lieber Kollege!

Darf ich bekannt machen? Das da links ist Salvador Martinez, unser Spanischlehrer und Mathegenie. Sie dürfen ihn aber sicher „Smarty“ nennen. Alle Kolleginnen wollen ihn und seine leuchtenden Augen immer zu irgendetwas einladen. Er steht nun mal im Brennpunkt, wie er immer sagt.

Und daneben, das ist Frau Schön. Es gibt von ihr leider einfach kein gelungenes Bild, aber sie macht ihrem Namen alle Ehre. Glauben Sie mir! Alle Kollegen wollen immer ganz dringlich etwas mit ihr besprechen.

Und darunter links auf dem Boden ist unser lieber Herr Schranz. Ich könnte wetten, dass er mal wieder seine Brille sucht. Das ist ein Typ, sag ich Ihnen! Die Schüler mögen ihn auch sehr! – Manchmal muss man ihm aber ein bisschen helfen.

Rechts neben ihm steht unsere Chemikerin, Frau Dr. Fröhlich-Nobel.

Eigentlich finden sie alle reizend. Manchmal hat sie's aber auch an den Nerven.

Und hinten links am Sideboard lehnt der Herr Kollege Protz.

Er erzählt gerade bestimmt etwas von seinem neuen Auto, dem Haus oder irgendetwas vom Pferd. Fachlich ist der aber top – nur manchmal muss man ihn toppen. Sie schaffen das schon!

Und jetzt? Es hat geklingelt und die 7e erwartet Sie bereits. Die anderen Kollegen lernen Sie alle noch unterwegs kennen. Machen Sie mal ganz entspannt. Aber fügen Sie nachher noch ein Bild von sich da unten rechts auf der Kollegenübersicht ein! Sie gehören jetzt ja zur Familie. Wir sehen uns in der großen Pause. Viel Spaß!

Schon diensteifrig? Dann gestalten Sie ihr neues Kollegium mal zur bunten Truppe um!

## MATERIAL



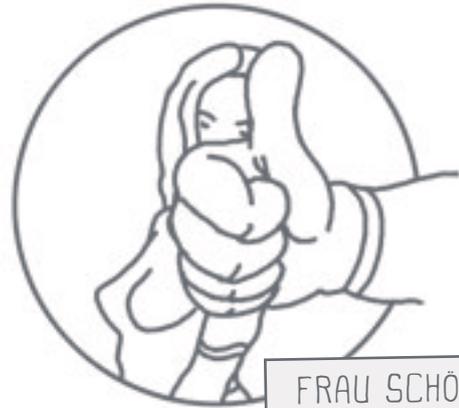
schwarzer Fineliner, Buntstifte



gegebenenfalls eigenes Passfoto und Kleber



SMARTY



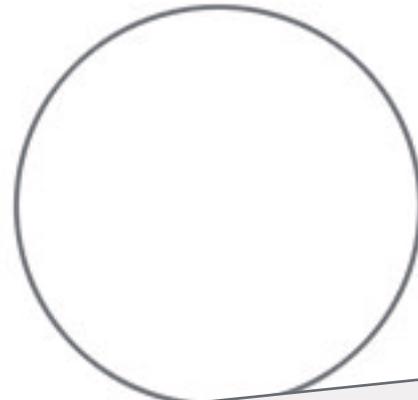
FRAU SCHÖN

HERR SCHRANZ



FRAU DR. FRÖHLICH-NOBEL

HERR PROTZ



Ihre Zeichnung/Ihr Foto

# Der rote Faden

Kurz vor Ende der langen Lehrerkonferenz meldet sich noch einmal Kollege Schranz und beginnt, wortreich seine ganz neue Didaktik zu erläutern. Sie merken schon, wie die anderen Kollegen die Augen verdrehen, weil der arme Herr Schranz sich so sehr in Rage redet, dass ihm keiner mehr folgen kann. Der perfekte Zeitpunkt für Sie, helfend einzugreifen und der ganzen Sache – sowie der Konferenz – mit einem roten Faden zum Ende zu verhelfen.

Finden Sie den roten Faden in den Ausführungen des Kollegen Schranz und bringen Sie die Sache mit Ihrem (roten) Korrekturstift zügig auf den Punkt!

## ZUSATZAUFGABE

Frischen Sie das Kollegium mit etwas Farbe auf!



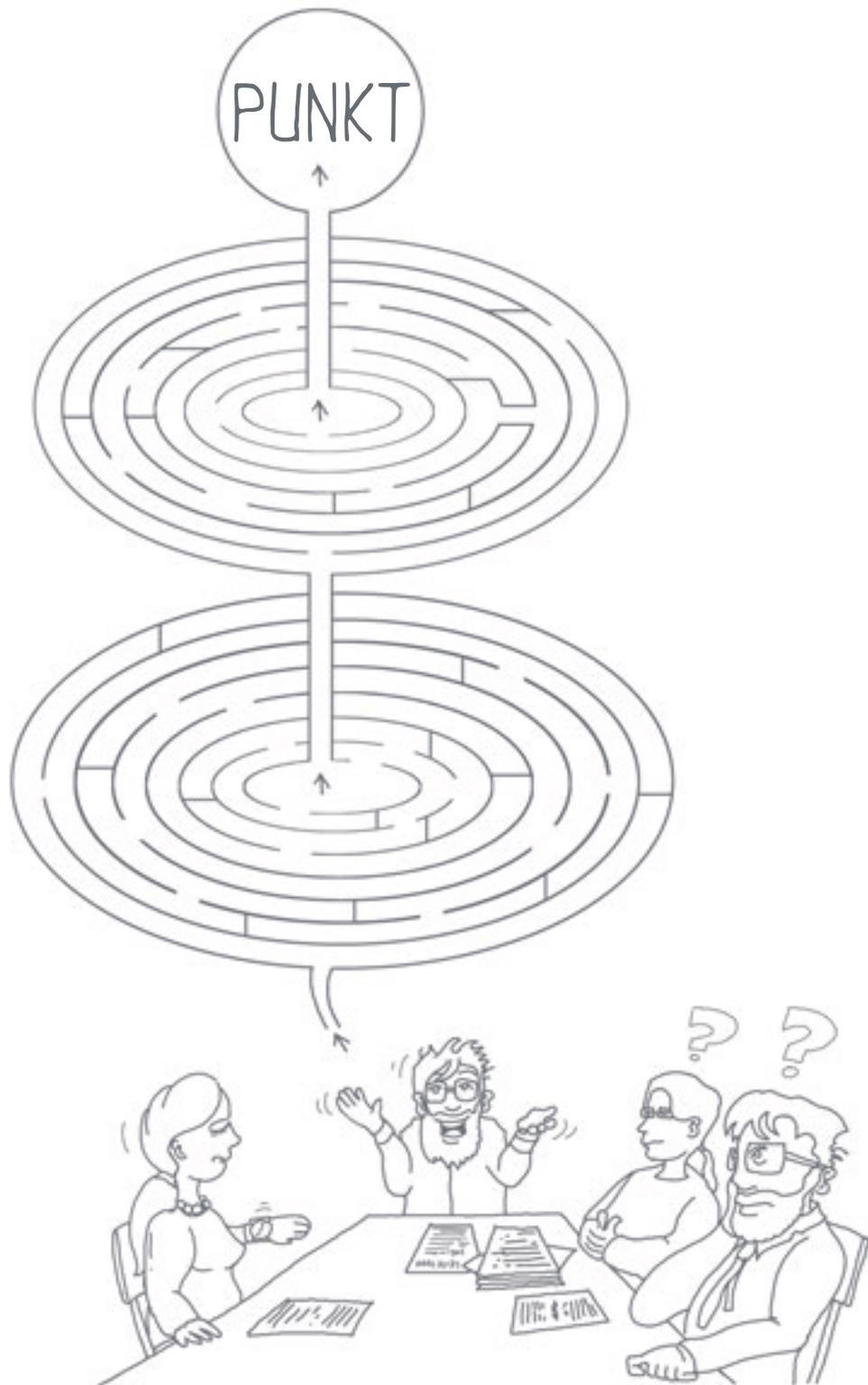
### MATERIAL



roter Korrekturstift



Bunt- oder Filzstifte



# Lösungen

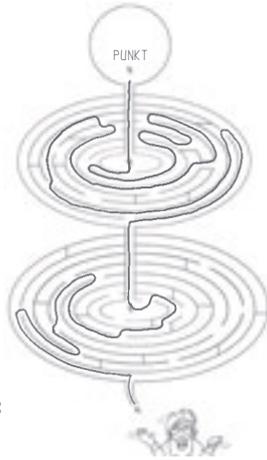
Der rote Faden, S. 6/7

Schattenspiel, S. 12/13

➔ Bild B ist richtig.

Kennenlernrunde, S. 16/17

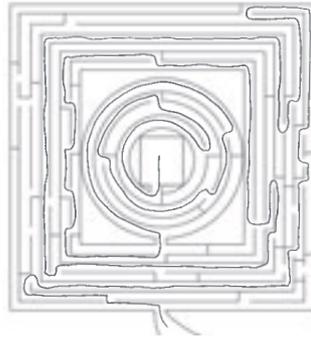
- ➔ Nr. 1: Thomas, Fach: Deutsch, Bartart: Backenbart, Tasche: Rucksack
- ➔ Nr. 2: Erna, Fach: Kunst, Bartart: keine, Tasche: Handtasche
- ➔ Nr. 3: Nathalie, Fach: Religion, Bartart: Damenbart, Tasche: Kulturbeutel
- ➔ Nr. 4: Jan, Fach: Englisch, Bartart: Vollbart, Tasche: Koffer



Raumsuche im Schullabyrinth, S. 18/19

Spendenlauf, S. 22/23

- ➔ 1. Platz: „Smarty“
- ➔ 2. Platz: Dr. Fröhlich-Nobel
- ➔ 3. Platz: Herr Schranz
- ➔ 4. Platz: Frau Schön
- ➔ 5. Platz: Herr Protz

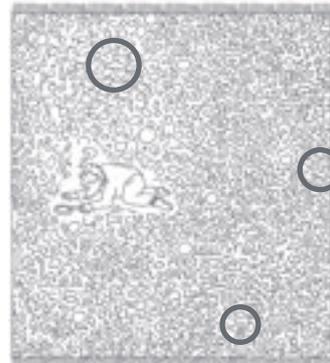


Klassenlisten-Championships, S. 24/25

- ➔ 1. Arglos, Konrad: 3
- ➔ 2. Blaumacher, Kevin: 4
- ➔ 3. Chemieschön, Ophelia: 3
- ➔ 4. Drama, Dennis: 3
- ➔ 5. Emsig, Albert: 1
- ➔ 6. Fröhlich, Susanne: 5
- ➔ 7. Grummel, Dennis: 4

- ➔ 8. Hast, Sven: 3
- ➔ 9. Ingenius, Sabrina: 2
- ➔ 10. Kumpel, Rupert: 2
- ➔ 11. Lässig, Lina: 3
- ➔ 12. Mühlthal, Elsa: 3
- ➔ 13. Mühsal, Else: 4
- ➔ 14. Nassforsch, Norbert: 2
- ➔ 15. Richtich, Fasto: 6
- ➔ 16. Schlaufrau, Cecilia Antigone: 2
- ➔ 17. Taub, Hörbert: 4
- ➔ 18. Törschütz, Mezut: 3
- ➔ 19. Vollgut, Clarissa: 2
- ➔ 20. Zufall, Reiner: 2
- ➔ Klassendurchschnitt: 3,05

Klassenraumgestaltung, S. 34/35



Red-Line-Mandala, S. 40/41

innerer Bücherkreis: MANADLAS; äußerer Bücherkreis: AUSMALEN

Aquaristik-Statistik, S. 42/43

Den Fisch „Gelbling“ gibt es nicht, denn es handelt sich dabei um einen Schmetterling. In dem Aquarium schwimmen 50 Blaufische, 49 Rotzungen, 44 Gelblinge und 2 Pseudotropheus Lilancinius.